

Eigentümer wenden sich erneut an Abgeordnete: Zwei Jahre nichts passiert!

In der dunklen Jahreszeit fällt es besonders auf: immer wieder fallen Straßenlaternen aus und es dauert eine ganze Zeit, bis diese repariert sind. Auf einen eklatanten Fall von Untätigkeit weist nun der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein Berlin-Lichtenrade e.V. hin.

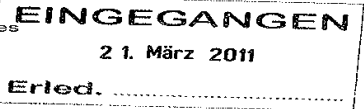
In der Lichtenrader Goltzstraße sind die Straßenlaternen an den Kreuzungen Rehagener Straße, Haeseler Straße und Briesingstraße seit mehr als zwei Jahren ohne Funktion. Diese sollten von Gas- auf Elektrobetrieb umgerüstet werden, nur abgeschlossen wurden die Arbeiten nicht.

Daher hatte sich der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein Berlin-Lichtenrade e.V. bereits im Jahre 2010 an den Petitionsausschuss des Abgeordnetenhauses gewandt und um Abhilfe gebeten. Diese wurden auch für das Jahr 2011 in Aussicht gestellt. So heißt es in der Antwort vom 17.03.2011: „Sobald es die Witterungslage zulasse, werde die Baumaßnahme beendet.“ – Nur passiert ist nichts. Die Laternen gehen immer noch nicht, die Provisorien sind ebenfalls seit langem ohne Funktion.

Daher hat der Vorstand sich nochmals an den Petitionsausschuss gewandt und hofft nun darauf, dass die Arbeiten in diesem Jahr durchgeführt werden und die Laternen im kommenden Herbst funktionieren. „Es ist unverständlich, warum das Land Berlin nicht in der Lage ist, innerhalb von zwei Jahren drei Laternen in Betrieb zu nehmen.“, so der Vorsitzende Frank Behrend.

Abgeordnetenhaus BERLIN

Der Vorsitzende
des Petitionsausschusses



Abgeordnetenhaus von Berlin - 10111 Berlin-Mitte
Haus-, Wohnungs- und
Grundstückseigentümergeverein
Berlin-Lichtenrade e.V.
Herrn Frank Behrend
Rehagener Str. 34
12307 Berlin

Geschäftszeichen	Bearbeiter(in)	Zimmer	Telefon (030) 2325-	Telefax (030) 2325-	Datum
7089/16		A 002	1472	1478	23.03.2011 / Zi

Sehr geehrter Herr Behrend,

die Mitglieder des Petitionsausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin haben aufgrund Ihrer weiteren Zuschrift vom 8. Februar 2011 Ihre Eingabe erneut beraten. Darin haben Sie weiterhin defekte Straßenlaternen beklagt.

Wie uns die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, die wir hierzu nochmals um Stellungnahme gebeten haben, erläutert hat, entsprachen die zu Ihrer Eingabe vom 22. November 2010 übermittelten Informationen zum Stand der Störungsbeseitigung einer Stellungnahme des derzeitigen Managers der öffentlichen Beleuchtung, der Alliander Stadlicht GmbH. Dieser sei erneut um Stellungnahme und Störungsbeseitigung gebeten worden und habe folgenden Sachstand mitgeteilt:

In der Goltzstraße (Lichtmaste 12 und 15) würden die gasbetriebenen Leuchten auf Elektrobetrieb umgestellt werden. Da kein Gasanschluss mehr vorhanden sei und aufgrund der Witterungslage die Bauarbeiten nicht hätten fortgeführt werden können, seien solarbetriebene Leuchten als Provisorium installiert worden. Sobald es die Witterungslage zulasse, werde die Baumaßnahme beendet.

Alle anderen Störungen seien beseitigt worden, in der Paplitzer Straße am Lichtmast 35 vorerst auch mit einem Provisorium.

Zu Ihrem weiteren Vorbringen möchten wir anmerken, dass auch wir die Vergabe von Verträgen zum Management der öffentlichen Beleuchtung des Landes Berlin für jeweils nur sechs Monate für äußerst unbefriedigend erachten. Eine abschließende Vertragsvergabe ist aufgrund eines Beschlusses des Kammergerichts Berlin vom 26. Januar 2011 jedoch erst möglich, wenn die Vergabekammer des Landes Berlin in der Hauptsache entschieden hat. Im März 2011 findet hierzu eine mündliche Verhandlung beim Kammergericht Berlin statt. Gemäß Beschlusslage wird die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung den Hauptausschuss nach Auswertung der mündlichen Verhandlung über den weiteren Fortgang des Vergabeverfahrens informieren.

Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin-Mitte
(ehemaliger Preussischer Landtag)

U-Bahnhof Potsdamer Platz Kochstraße	S-Bahnhof Anhalter Bahnhof Potsdamer Platz	Bus 129, 142, 248 341, 348
--	--	----------------------------------

Interne Telefonnummer: (9) 9407-
Internet: <http://www.parlament-berlin.de>
E-Mail: petmail@parlament-berlin.de
(E-Mail nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)